

Stadtgemeinde Mautern a.d.Donau**VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die Sitzung des **GEMEINDERATES****öffentlicher Teil**

am Donnerstag, den 22. Februar 2018, im Schüttkasten bei der Römerhalle Mautern.

Beginn: 19:00 Uhr  
 Ende: 21:10 Uhr

Die Einladung erfolgte am 16. Februar 2018  
 durch Kurrende bzw. E-mail

Anwesend waren:

Bürgermeister  
 Vizebürgermeister

Heinrich BRUSTBAUER  
 Ing. Philipp HIRSCH

## die Mitglieder des Stadtrates:

StR Stephan GRUBER  
 StR Thomas SVEJDA

StR Mag. Karl REDER  
 StR<sup>in</sup> Elfriede ZELLER

## die Mitglieder des Gemeinderates:

GR Gerald BENNERSDORFER  
 GR Thomas DAFERNER  
 GR<sup>in</sup> Birgit FITZAL  
 GR Friedrich HUTTER

GR Andreas EDER  
 GR Ing. Martin HOFBAUER  
 GR<sup>in</sup> Renate KERN  
 GR Mathias MAISSNER  
 GR Christian MESSERER

GR Stefan NEGER  
 GR Karl SCHÖLLER  
 GR<sup>in</sup> Gabriele SWOBODA-DÖNZ

Anwesend war außerdem:

Emmerich GATTINGER als Schriftführer

Entschuldigt abwesend waren:

GR DI Gregor MAYER  
 GR Josef SCHLAGENHAUFER  
 GR Manfred KOVAC

GR Anton BRUSTBAUER  
 GR<sup>in</sup> DI Birgit PASTNER

Unentschuldigt abwesend war:

Vorsitzender: Bürgermeister Heinrich BRUSTBAUER

Die Sitzung war öffentlich.  
 Die Sitzung war beschlussfähig.

Auf eine Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 18. Jänner 2018 wird verzichtet, da dieses den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt wurde. Das Sitzungsprotokoll Nr. 22 lag in der Zeit vom 24. Jänner 2018 bis 21. Februar 2018 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

# TAGESORDNUNG

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit.
2. Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 18. Jänner 2018 und Genehmigung/Abänderung/ Nichtgenehmigung desselben.
3. Umbau Rathaus – Vergabe Elektroinstallationen.
4. Umbau Rathaus – Vergabe Haustechnik-Installationen.
5. Umbau Rathaus – Vergabe diverse Gewerke.
6. Umbau Rathaus – Widerruf Vergabe Dachsanierung.
7. Sanierung Schlosskapelle – Vergabe Haustechnik-Installationen.
8. Sanierung Schlosskapelle – Vergabe Elektroinstallationen.
9. Beratung über Verwertung „Margaretenhof“, Frauenhofgasse 5.
10. Beratung über Verwendung “Würstelstand beim Parkplatz Schloss Mautern”.

## **Nicht öffentlich:**

11. Personalangelegenheit: Bauamt.

# Verlauf der Sitzung

## **Zu Punkt 1: Feststellen der Beschlussfähigkeit.**

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **Zu Punkt 2: Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 18. Jän. 2018 und Genehmigung/Abänderung/Nichtgenehmigung desselben.**

Bürgermeister Brustbauer stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 18. Jän. 2018 kein Einwand erhoben wurde und gilt daher als genehmigt.

Bevor in der Tagesordnung fortgefahren wird, erläutert Vizebürgermeister Ing. Hirsch die Gesamtkostensituation zum Umbau des Rathauses. Er erläutert detailliert die Gründe für die Überschreitung der ursprünglichen Kostenschätzung, die anlässlich des Auswahlverfahrens der Architekten zu Grunde lag. Nach derzeitigem Stand werden die Gesamtkosten bei weitem überschritten. Als Hauptgründe werden genannt: Die nicht eingeplante Sanierung des Daches, die ursprünglich nicht vorgesehene Fassadensanierung, die vom Denkmalamt vorgeschriebenen Holzkastenfenster, die erforderliche Erneuerung von Infrastrukturleitungen im Hof und im Gebäude, sowie weitere ursprünglich nicht vorgesehene Leistungen. Auch sind seit der Planung Preissteigerungen eingetreten. Mit der Erhöhung der Auftragssumme erhöht sich auch das Architektenhonorar entsprechend. Danach stellt der Vizebürgermeister die zusätzlichen Maßnahmen und die errechnete Kostenüberschreitung zur Diskussion. An der Besprechung nehmen teil: StR Gruber, GR<sup>in</sup> Svoboda-Dönnz, StR Mag. Reder, Vizebgm. Ing. Hirsch und Bgm. Brustbauer. Als Auskunftsperson kommt StADir. Gattinger zu Wort.

## **Zu Punkt 3: Umbau Rathaus – Vergabe Elektroinstallationen.**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Vizebgm. Ing. Hirsch. Er gibt dem Gemeinderat das Ergebnis der Ausschreibung für die geplanten Elektroinstallationen beim Umbau des Rathauses bekannt. Das beauftragte Ingenieurbüro Hofbauer aus Mautern hat insgesamt 10 Firmen zur Anbotslegung eingeladen, 5 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Angebotsprüfung durch das Ingenieurbüro Hofbauer hat ergeben, dass die Firma Eichinger & Stuber GmbH aus Langenlois als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 359.697,09 netto (brutto € 431.636,51) aufscheint. Im Stadtrat wurde festgelegt, dass eine Kostenreduktion durch eine Leistungsreduzierung erwirkt werden sollte. So werden in bestimmten Bereichen ausgeschriebene Einbauten und die damit verbundenen Arbeitsleistungen nicht abgerufen. Die Vorgangsweise wurde mit dem Atelier Langenlois abgesprochen. Am heutigen Tage wurde durch die Fa. Hofbauer eine kostentechnisch reduzierte Auftragsempfehlung vorgelegt. Diese beläuft sich auf € 313.863,00 netto (€ 376.635,60 brutto). Die Kostenersparnis wurde durch Einsparungen im Bereich Bibliothek und Archiv (Beleuchtung, Businstallation), sowie im Rathaus (Reduzierung Alarmanlage) und bei Zählerverteilern erricht. Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budgetposten „Umbau Rathaus“ im a.o. Haushalt 2018. An der Besprechung zu diesem Punkt melden sich Vizebgm. Ing. Hirsch, StR Mag. Reder und StR Gruber zu Wort.

**Antrag des Vizebürgermeisters:** Der Gemeinderat möge der Firma Eichinger & Stuber aus Langenlois als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 313.863,00 netto (€ 376.635,60 brutto) den Auftrag für die Elektroinstallationen beim Umbau des Rathauses erteilen. Eine Kostenreduktion soll durch eine Leistungsreduzierung erwirkt werden. Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budgetposten „Umbau Rathaus“ im a.o. Haushalt 2018.

## **Beschluss:**

## **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird angenommen.

17 Stimmen dafür,

1 Stimmenthaltung (GR Ing. Hofbauer).

#### **Zu Punkt 4: Umbau Rathaus – Vergabe Haustechnik-Installationen.**

Der Bürgermeister übergibt abermals das Wort an Vizebgm. Ing. Hirsch. Er gibt dem Gemeinderat das Ergebnis der Ausschreibung für die geplanten Haustechnik-Installationen beim Umbau des Rathauses bekannt. Das beauftragte Ingenieurbüro Hofbauer aus Mautern hat insgesamt 13 Firmen zur Anbotslegung eingeladen, 7 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Angebotsprüfung durch das Ingenieurbüro Hofbauer hat ergeben, dass die Firma Proidl aus Senftenberg als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 267.222,86 netto (brutto € 320.667,43) aufscheint. Im Stadtrat wurde festgelegt, dass eine Kostenreduktion durch eine Leistungsreduzierung erwirkt werden sollte. So werden in bestimmten Bereichen ausgeschriebene Einbauten und die damit verbundenen Arbeitsleistungen nicht abgerufen. Am heutigen Tage wurde durch die Fa. Schroll eine kostentechnisch reduzierte Auftragsempfehlung vorgelegt. Diese beläuft sich auf € 205.896,95 netto (€ 247.076,34 brutto). Die Vorgangsweise wurde mit dem Atelier Langenlois abgesprochen. Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budgetposten „Umbau Rathaus“ im a.o. Haushalt 2018.

**Antrag des Vizebürgermeisters:** Der Gemeinderat möge der Firma Proidl aus Senftenberg als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 205.896,95 netto (€ 247.076,34 brutto) den Auftrag für die Haustechnik-Installationen beim Umbau des Rathauses erteilen. Eine Kostenreduktion soll durch eine Leistungsreduzierung erwirkt werden. Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budgetposten „Umbau Rathaus“ im a.o. Haushalt 2018.

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

17 Stimmen dafür,

1 Stimmenthaltung (GR Ing. Hofbauer).

#### **Zu Punkt 5: Umbau Rathaus – Vergabe diverse Gewerke.**

Der Bürgermeister erteilt wiederum das Wort an Vizebgm. Ing. Hirsch. Er gibt dem Gemeinderat das Ergebnis der Ausschreibungen für diverse Gewerke beim Umbau des Rathauses bekannt. Das beauftragte Architekturbüro Langenlois hat folgende Arbeiten ausgeschrieben: Dachsanierung, Leichtmetall-Portale, Bautischlerarbeiten-Innentüren, Kastenfenster, Fliesenlegerarbeiten und Bodenlegerarbeiten. Es wurden pro Gewerk zwischen 6 und 8 Firmen zur Anbotslegung eingeladen. Die Angebotsprüfungen durch das Architekturbüro Langenlois hat folgende Billigstbieter mit folgenden Angebotssummen ergeben:

**Dachsanierung:** Da nur ein Angebot eingelangt ist, soll dieses Gewerk neu ausgeschrieben werden, siehe dazu Punkt 6 des Protokolls. Die Vergabe der Dachsanierung soll daher in einer späteren Sitzung des Gemeinderates erfolgen.

**Leichtmetall-Portale:** Diese Vergabe wird vorerst nicht beschlossen, sondern soll nochmals im zuständigen Bauausschuss behandelt werden. Eine Vergabe wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates durchgeführt.

#### **Bautischlerarbeiten-**

**Innentüren:** Fa. Schöllbauer GmbH & Co KG aus Mautern € 43.869,60 netto (€ 52.643,52 brutto). Bei dieser Vergabe sind allerdings die Sanierung der beiden Außenportale und die mobile Trennwand im künftigen Sitzungssaal nicht berücksichtigt, diese Arbeiten werden neuerlich ausgeschrieben.

**Kastenfenster:** Fa. Svoboda GmbH aus Krems € 142.547,00 netto (€ 171.056,40 brutto).

**Fliesenlegerarbeiten:** Fa. Zuzzi GmbH aus Els € 28.450,35 netto (€ 34.140,42 brutto).

**Bodenlegerarbeiten:** Boden Karner GmbH aus Krems € 46.976,00 netto (€ 56.371,20 brutto).

Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budgetposten „Umbau Rathaus“ im a.o. Haushalt 2018.

#### **Antrag des Stadtrates**

**bzw. des Vizebürgermeisters:** Der Gemeinderat möge folgende Billigstbieter mit den jeweiligen Gewerken beim Umbau des Rathauses beauftragen: Bautischlerar-

beiten-Innentüren: Fa. Schöllbauer GmbH & Co KG aus Mautern € 43.869,60 netto (€ 52.643,52 brutto) – ohne Außenportale und mobile Trennwand; Kastenfenster: Fa. Svoboda GmbH aus Krems € 142.547,00 netto (€ 171.056,40 brutto); Fliesenlegerarbeiten: Fa. Zuzzi GmbH aus Els € 28.450,35 netto (€ 34.140,42 brutto); Bodenlegerarbeiten: Boden Karner GmbH aus Krems € 46.976,00 netto (€ 56.371,20 brutto). Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budgetposten „Umbau Rathaus“ im a.o. Haushalt 2018.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

#### **Zu Punkt 6: Umbau Rathaus – Widerruf Vergabe Dachsanierung.**

Der Bürgermeister übergibt nochmals dem Vizebürgermeister das Wort. Er berichtet, dass bei der Ausschreibung der Arbeiten zur Dachsanierung durch das Atelier Langenlois zwar 6 Firmen zur Anbotslegung eingeladen wurden, allerdings nur eine Firma ein Angebot abgegeben hat. Es wurde daher empfohlen, im Sinne des § 139 Abs. 2 des Bundesvergabegesetzes 2006 das Vergabeverfahren zu widerrufen. Daher sollte der Gemeinderat als Auftrag gebendes Kollegialorgan einen entsprechenden Beschluss fassen. Im Bauzeitplan sind die Dacharbeiten im Juli vorgesehen, daher wäre eine zeitgerechte Ausschreibung, sowie Auftragsvergabe möglich. Gleichzeitig wird durch die neuerliche Ausschreibung auch ein günstigerer Angebotspreis erwartet.

**Antrag des Vizebürgermeisters:** Der Gemeinderat möge das durchgeführte Vergabeverfahren betreffend der Arbeiten zur Dachsanierung beim Umbau des Rathauses gem. § 139 Abs. 2 BVergG 2006 widerrufen und das Atelier Langenlois mit einer neuerlichen Ausschreibung beauftragen.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

#### **Zu Punkt 7: Sanierung Schlosskapelle – Vergabe Haustechnik-Installationen.**

Der Bürgermeister erteilt das Wort an StR Mag. Reder. Er gibt dem Gemeinderat das Ergebnis der Ausschreibung für die geplanten Haustechnik-Installationen bei der Sanierung der Schlosskapelle bekannt. Das beauftragte Ingenieurbüro Hofbauer aus Mautern hat insgesamt 11 Firmen zur Anbotslegung eingeladen, 5 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Angebotsprüfung durch das Ingenieurbüro Hofbauer hat ergeben, dass die Firma Kausl aus Mühldorf als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 37.288,55 netto (brutto € 44.746,26) aufscheint. Danach wurde noch um einen Preisnachlass angefragt, 2% wurden von der Firma Kausl gewährt. Die Auftragssumme beträgt somit € 26.542,78 netto (€ 43.851,33 brutto). Die Bedeckung des Aufwandes erfolgt aus dem Budgetposten „Denkmalpflege – „Gebäudesanierung Schlosskapelle“ im a.o. Haushalt 2018.

**Antrag des StR Mag. Reder:** Der Gemeinderat möge der Firma Kausl aus Mühldorf als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 26.542,78 netto (€ 43.851,33 brutto) den Auftrag für die Haustechnik-Installationen bei der Sanierung der Schlosskapelle erteilen. Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budgetposten „Denkmalpflege – „Gebäudesanierung Schlosskapelle“ im a.o. Haushalt 2018.

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

17 Stimmen dafür,

1 Stimmenthaltung (GR Ing. Hofbauer).

#### **Zu Punkt 8: Sanierung Schlosskapelle – Vergabe Elektroinstallationen.**

Der Bürgermeister übergibt wieder das Wort an StR Mag. Reder. Er gibt dem Stadtrat das Ergebnis der Ausschreibung für die geplanten Elektroinstallationen zur Sanierung der Schlosskapelle bekannt. Das beauftragte Ingenieurbüro Hofbauer aus Mautern hat insgesamt 7 Firmen zur Anbotslegung ein-

geladen, allerdings hat nur die Firma Elektro Berger ein Angebot abgegeben. Die Angebotsprüfung durch das Ingenieurbüro Hofbauer hat ergeben, dass dieses Angebot preisangemessen ist. Danach wurde auf Anfrage bei der Firma Berger nochmals ein Preisnachlass von 3% gewährt. Das Angebot beläuft sich somit auf eine Summe von € 21.423,71 netto (brutto € 25.708,45). Die Bedeckung des Aufwandes erfolgt im Budget „Denkmalpflege – „Gebäudesanierung Schlosskapelle“ im a.o. Haushalt 2018

**Antrag des StR Mag. Reder:** Der Gemeinderat möge der Firma Elektro Berger aus Krems als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von € 21.423,71 netto (brutto € 25.708,45) den Auftrag für die Elektroinstallationen bei der Sanierung der Schlosskapelle erteilen. Die Bedeckung der Aufwände findet sich im Budgetposten „Denkmalpflege – „Gebäudesanierung Schlosskapelle“ im a.o. Haushalt 2018.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 17 Stimmen dafür,  
1 Stimmenthaltung (GR Ing. Hofbauer).

### **Zu Punkt 9: Beratung über Verwertung „Margaretenhof“, Frauenhofgasse 5.**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die angedachte Verwertung des „Margaretenhofes“ in der Frauenhofgasse 5. Bis zum heutigen Tage liegen insgesamt drei Angebote zum Kauf vor. Die GEDESAG Krems der Stadtgemeinde Mautern am 09. Jän. 2018 ein Angebot für den Kauf des Gebäudes und der Bauparzelle über € 195.000,00 gelegt. Die Heimat Österreich hat mit Datum 15. Feb. 2018 eine Anbotsumme von € 158.000,00 genannt. Die WET hat ebenfalls mit 15. Feb. 2018 ein Kaufangebot über € 172.000,00 eingereicht. Daneben gab es mündliche Anfragen von privaten Interessenten. Diese Interessenten würden allerdings laut Bürgermeister Brustbauer keine Mieter vom Schloss Mautern übernehmen.

Die GEDESAG würde das bestehende Gebäude umbauen, bzw. ausbauen und neue Wohnungen errichten. Es wäre geplant, die derzeitigen Mieter im Schloss in den künftigen Neubau zu übersiedeln. Dies wurde bei der Informationsveranstaltung für die Mieter am 11. Jänner 2018 bekannt gegeben. Die GEDESAG würde das Wohnungsangebot an die Bedürfnisse der Mieter im Schloss weitgehend anpassen. Der Vorteil der Mieter bestünde in neuen Wohnungen. Außerdem gibt der Bürgermeister weitere Informationen zur Thematik, bzw. berichtet er über Einzelgespräche mit den Mietern. Vom Stadtrat erfolgte keine Empfehlung an den Gemeinderat. Es folgt eine Diskussion, in der sich StR Gruber, GR Schöllner, StR Mag. Reder und Bgm. Brustbauer äußern. Bgm. Brustbauer schlägt vor, mit diesen Einnahmen aus diesem Verkauf ein Rücklagenkonto zu dotieren und dieses für den künftigen Bau eines neuen Feuerwehrhauses zu verwenden. StR Gruber favorisiert hingegen, der GEDESAG ein Baurecht auf 99 Jahre anzubieten. Auch über diese beiden Vorschläge wird diskutiert.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge dem Verkauf des Grundstückes samt dem darauf befindlichen Gebäude an die GEDESAG Krems zum angebotenen Preis von € 195.000,00 grundsätzlich zustimmen. Eine Konzeptpräsentation und ein Kaufvertrag sind noch vorzulegen, über diese Unterlagen wird in der nächsten Gemeinderatssitzung befunden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **Zu Punkt 10: Beratung über Verwendung „Würstelstand beim Parkplatz Schloss Mautern“.**

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass Herr Walter Reuter dem Verkauf des Würstelstandes an die Gemeinde um den vom Gemeinderat angebotenen Preis von € 3.000,00 brutto zugestimmt hat. Die Übernahme des Objektes wurde durchgeführt. Nunmehr soll entschieden werden, welche Nutzung dieser Stand künftig erhalten soll. Allerdings soll spätestens in zwei Jahren die Baulichkeit ersatzlos entfernt werden. Eine entsprechende Empfehlung des Stadtrates erfolgte nicht. Bgm. Brustbauer schlägt eine Nutzung als Infostelle und öffentliches WC vor. Der Bürgermeister

erläutert auch die Situation des bisher dort angestellten GR Bennersdorfer. An der Besprechung beteiligen sich Bgm. Brustbauer, StR Gruber (spricht sich für eine Ausschreibung als Würstelstand aus), GR Bennersdorfer, StR Mag. Reder, sowie GR Schöllner. Der Bürgermeister bringt außerdem folgendes zur Diskussion: Diese Infostelle und die WC-Anlage soll von der Gemeinde selbst betreut werden und nicht durch den Tourismusverein. Im Gegenzug für die Übernahme der Infostelle durch die Gemeinde soll die bereits gewährte Subvention an den Tourismusverein von € 2.000,00 gestrichen werden. An der weiteren Besprechung zu dieser Thematik melden sich außerdem StR<sup>in</sup> Zeller, StR Svejda und GR Daferner.

**Antrag des StR Gruber:** Der Gemeinderat möge der Ausschreibung zur Verpachtung des Objektes als Würstelstand, befristet auf zwei Jahre, zustimmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird nicht angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Stimmen dafür (StR Gruber, GR<sup>in</sup> Svoboda-Dönnz, GR Daferner, GR Schöllner, GR Bennersdorfer),  
13 Stimmen dagegen.

**Gegenantrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat wird um folgende Beschlussfassung ersucht: Das Gebäude des ehem. Würstelstandes beim Parkplatz Schloss Mautern soll künftig als Informationsstelle für touristische Zwecke und gleichzeitig als öffentliche WC-Anlage genutzt werden. Die Gemeinde übernimmt die Betreuung der Informationsstelle und der WC-Anlage auf eigene Kosten.

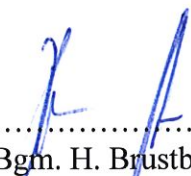
Bevor über den Gegenantrag abgestimmt werden kann, unterbricht StR Gruber und vertritt die Meinung, dass über einen Gegenantrag nun nicht mehr abgestimmt werden kann. Es kommt zu einer Debatte zwischen StR Gruber und Bgm. Brustbauer hinsichtlich der rechtlichen Möglichkeiten. Bürgermeister Brustbauer zieht im Anschluss diesen Antrag vorerst zurück und will die Rechtmäßigkeit dieses Gegenantrages prüfen lassen. Er lässt daher nicht über den Gegenantrag abstimmen, es erfolgt kein diesbezüglicher Beschluss.

**Zu Punkt 11: Siehe Protokoll des nicht öffentlichen Sitzungsteiles.**


Bürgermeister Brustbauer schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom \_\_\_\_\_ genehmigt.

Der Bürgermeister:

  
.....  
(Bgm. H. Brustbauer)

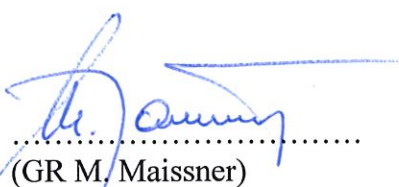
Fraktion ÖVP:

  
.....  
(Vizebgm. Ing. P. Hirsch)

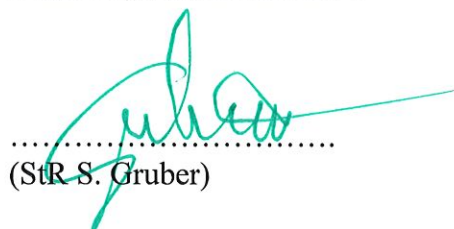
Der Schriftführer:

  
.....  
(E. Gattinger)

Fraktion SPÖ:

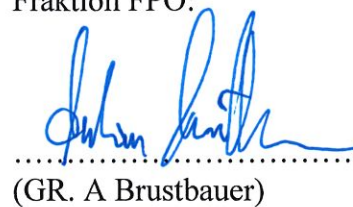
  
.....  
(GR M. Maissner)

Fraktion „Mautern anders“:



.....  
(StR S. Gruber)

Fraktion FPÖ:



.....  
(GR. A Brustbauer)